



JUNGES
KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG

Pädagogisches

Begleitmaterial Juni 2024

„SPINNEREI“ (ab 4 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Einleitung	2
1. Vor- und Nachbereitung	3
1.1. Vor dem Kinobesuch: Das Festival Erlebnis vorbereiten.....	3
1.2. Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen	3
2. Was ist in der Kiste? (What’s in that crate?)	4
2.1. Themen und Inhalt:.....	4
2.2. Filmbesprechung	4
2.3. Zuhör-Übung: Geräusche im Film.....	5
2.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten.....	5
3. Bouquet.....	6
3.1. Themen und Inhalt.....	6
3.2. Filmbesprechung	6
3.3. Filmmontage und Animation	7
3.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten.....	7
4. Heute besteigen wir einen Berg (Today we climbed a hill).....	8
4.1. Themen und Inhalt.....	8
4.2. Filmbesprechung	8
4.3. Zuhör-Übung: (Filmmusik und Geräusche) / Gestik und Mimik	9
4.4. Anstoß für Gespräch.....	10
5. Spin & Ella.....	11
5.1. Themen und Inhalt.....	11
5.2. Filmbesprechung	11
5.3. Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche.....	12
5.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten.....	13
Impressum	14

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet. Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&FrieSe eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den Kurzfilmprogrammen finden sich 62 Filme aus 29 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populärerer Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht. Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&FrieSe Team

1. Vor- und Nachbereitung

1.1. Vor dem Kinobesuch: Das Festival Erlebnis vorbereiten

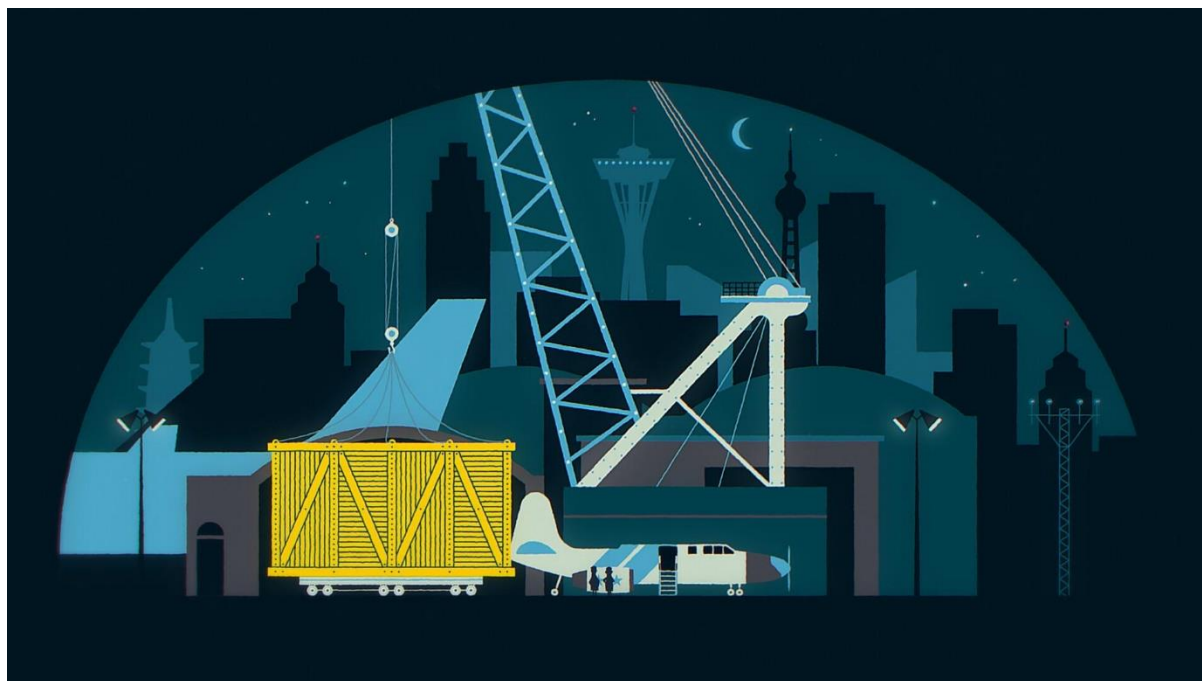
- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen? Wer ist das erste Mal im Kino? Seid ihr aufgeregt?
- Wer hat zuhause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?
Lösung: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen nach Hamburg und feiern mit uns mit!
- Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“. Ein Kurzfilm ist ein kurzer Film – beim Festival oft maximal 20 Minuten lang. Ein Kurzfilm kann alles sein – ein witziger Film (Komödie), ein trauriger Film, ein Film mit echten Menschen oder eine Animation ...

1.2. Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen

- Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!
- Wie war es für euch, im Kino zu sein?
- Wie hat euch das Festival gefallen?
- Welchen Film fandet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

2. Was ist in der Kiste? (What's in that crate?)

Belgien 2023 | Bram Algoed, Pieter Gaudesaboos | Animation | 9'26 Min



2.1. Themen und Inhalt:

Einmal um die Welt, Postgeheimnis, Einsamkeit, Freundschaft

Eine Kiste aus einem weit entfernten Land sorgt für Aufregung, als sie auf ein Schiff geladen wird. Der Kapitän vermutet einen Elefanten darin, doch nach einem Sturm auf hoher See bersten die Wände der Kiste und enthüllten nur eine weitere Kiste – und das Geheimnis bleibt vorerst ungelöst.

2.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wer oder was spielt in diesem Film die Hauptrolle?
Antwort: Die Hauptrolle des Filmes ist eine riesige Holzkiste. Wir sehen im Film, wie diese aufwändig durch die Welt transportiert wird.
- Die Kiste wird von verschiedenen Personen immer wieder neu verladen. Welche Tiere vermuten diese in der Kiste? Was ist am Ende der tatsächliche Inhalt?
Antwort: Elefant, Nashorn, Bär, Löwe, Affe, Katze. In Wirklichkeit beinhaltet die Kiste eine kleine Flöte.

- Mit welchen Fahrzeugen wurde die Kiste transportiert?
Antwort: Flugzeug, Schiff, Zug, Bus und Fahrrad.
- Der Kiste widerfahren auf ihrem Weg immer wieder Unglücke, z.B. wird sie bei einem Sturm stark beschädigt und die Kiste zerbricht. Was passiert dann mit der Ladung?
Antwort: Die Fracht ist gut verpackt, bricht die Kiste, dann kommt eine kleinere Kiste zum Vorschein.
- Wie geht es dem kleinen Mädchen, bevor die Kiste endlich bei ihr ankommt?
Antwort: Sie sitzt alleine und einsam auf einer Wippe und scheint traurig darüber zu sein, dass sie niemanden zum Spielen hat.
- Warum freut sich das Mädchen so über die Flöte in der Kiste und wozu ist sie nützlich?
Antwort: Als das Mädchen die Flöte spielt, folgen der Musik immer mehr Tiere und kommen zu ihr nach Hause. Diese Tiere sind zutraulich und werden zu ihren Spielkamerad*innen - sie besuchen gemeinsam die Schule, spielen zusammen Fußball und noch vieles mehr.

2.3. Zuhör-Übung: Geräusche im Film

- Im Film gibt es keine Sprache, trotzdem verstehen wir was passiert, denn es gibt viele Geräusche, die die Geschichte begleiten. An welche Geräusche erinnert ihr euch?
Antwort: Tiergeräusche der vermuteten Tiere in der Kiste wie z. B. das Tröten des Elefanten, Brüllen des Bären usw.. Aber es sind auch Möwen auf dem Meer zu hören, die Geräusche im Cockpit und die Propeller des Flugzeugs, das Schiffshorn, Regen und Donner beim Gewitter, einen Kran, Schienen Rattern und eine Zughupe, Zerbrechen von Holz, Zirkusmusik, Fahrradklingel oder auch die Musik aus der Flöte.

2.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten

Im Anschluss an den Film kann mit den Kindern über ihre eigenen Erfahrungen gesprochen werden.

- Haben die Kinder selbst schon mal Post von weit her bekommen?
- Gibt es Kinder, die selbst schon mal etwas verpackt und verschickt haben?

Bastelidee: Gestaltet selbst eine kreative Karte oder einen Brief. Vielleicht habt ihr auch die Möglichkeit, diese einem lieben Menschen per Post zu schicken.

<https://www.faber-castell.de/tutorials/children/card-design-with-fingerprints>

Praxisbeispiel „Post in der Kita“: https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/post-literacycenter_schepetow.pdf

3. Bouquet

Frankreich 2023 | Cécile Robineau | Animation | 3'00 Min



3.1. Themen und Inhalt

Begegnung Jung und Alt, Bekanntschaft, Wissensvermittlung, Gemeinsamkeit

Ein kleines Mädchen und eine alte Dame finden über die Begeisterung für Gartenblumen zueinander.

3.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wo lernen sich das kleine Mädchen und die alte Dame kennen?
Antwort: Im Zuhause der alten Dame, denn dorthin begleitet das Mädchen seine Mutter, die sich um den Garten der alten Dame kümmert.
- Wie fühlt sich das kleine Mädchen zu Beginn des Besuchs bei der alten Dame und wie verändert es sich?
Antwort: Zu Beginn ist sie sehr schüchtern und zeigt sich gegenüber der Dame im Rollstuhl etwas verängstigt. Nachdem sie versehentlich ein Buch zu Boden stößt und sich darin Seiten voll mit Blumen öffnen, wird die Neugier des Mädchens geweckt. Nach einiger Zeit hat sie Freude daran, selbst Blumen im Garten zu pflücken und sie gemeinsam mit der alten Dame zu bestimmen.

- Was machen Sie mit den gesammelten Blumen?
Antwort: Sie verschenken Sie z.B. an den Vogel, stellen sie in eine Vase oder pressen die Blüten in einem Buch, denn dadurch bleibt ihnen selbst lange eine Freude daran.
- Was verbindet das Mädchen und die alte Dame im Rollstuhl?
Antwort: Sie entdecken eine Gemeinsamkeit - ihre Begeisterung für Blumen. Die alte Dame erklärt dem Mädchen die Namen der Blumen und zeigt ihr, wie sie diese in Büchern pressen und sammeln kann.

3.3. Filmmontage und Animation

- Wie entstehen die Bilder im Film? Woraus sind sie gemacht?
Antwort: Die Bilder sind wie bei einer Collage aus verschiedenen Materialien zusammengesetzt. Die Hintergründe sind gemalt, die Figuren bzw. ihre Körper sind aus Tonpapier-Elementen zusammengesetzt, die Blumen sind Fotografien echter gepresster Blumen. Sie werden später am Computer animiert, also in Bewegung gebracht.

3.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten

Im Anschluss an den Film kann mit den Kindern über ihre Erfahrungen zum Thema Jung und Alt gesprochen werden.

- Fragen an die Kinder könnten dabei sein: Wer kennt selbst ältere Menschen? Habt ihr noch Großeltern? Was verbindet euch mit Ihnen, haben sie auch einen Garten, in dem ihr gemeinsam Zeit verbringt? Wer pflückt gerne Blumen, welche Blumen kennt ihr?

Bastelidee: Blumenstrauß aus verschiedenen Materialien gestalten

Versucht euch selbst an der Collagetechnik und gestaltet ein eigenes Bild von einem Blumenstrauß. Ihr könnt dafür einen Pappteller anmalen und diesen zusammen mit anderen Materialien auf einen Untergrund kleben. Für die Blumen könnt ihr Fotos aus Zeitschriften ausschneiden oder Materialreste aller Art nutzen, z.B. Papierreste, Stoffbänder & Borten, Pfeifenputzer. Solltet ihr mehr Zeit haben, könnt ihr echte Blumen und Blätter sammeln. Am besten presst ihr diese über Nacht zwischen Buchseiten, bevor ihr sie auf euer Bild klebt.

Beispiel Vorlage:

<https://www.pinterest.de/pin/211174976877918>



4. Heute besteigen wir einen Berg (Today we climbed a hill)

USA 2023 | Gordon LePage | Animation | 7'31 Min



4.1. Themen und Inhalt

Freundschaft, Zusammenhalt, Misserfolg, Frustration

Zwei Mäuse wollen gemeinsam einen Berg bezwingen, um eine Schachtel Corn Flakes zu erreichen.

4.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Welches Vorhaben haben die Mäuse?
Antwort: Beide Mäuse träumen vom Erreichen einer Corn Flakes Schachtel, welche gut verpackt und ganz weit von ihnen entfernt an einer Decke in einem Netz hängt.
- Welche Rollen nehmen die beiden Mäuse bei dem Versuch, die Corn Flakes Schachtel zu erreichen, ein, und wie zeigen sie dies?
Die eine Maus spielt die passive Rolle, während die andere die aktive Rolle übernimmt. Die passive Maus steht schüchtern in der Ecke und beobachtet sehnsüchtig die Corn Flakes Schachtel. Ihre Mimik und Gestik zeigen ihre gespannte, neugierige und manchmal auch ängstliche Haltung. Sie hält sich verängstigt die Hände vor den Mund, bewegt aufgeregt ihren Schwanz, ihre Augenbrauen und Ohren, und spitzt neugierig ihre Nase und ihren Kopf in Richtung der anderen Maus. Die aktive Maus hingegen ist motiviert und

voller Tatendrang. Sie rennt energiegeladen durch den Raum, bewegt ihre Arme schwungvoll und beschafft unterschiedliches Material, um den Aufstieg zur Corn Flakes Schachtel zu meistern.

- Wie versucht die Maus die Corn Flakes Schachtel zu erreichen?
Antwort: Indem sie einen Berg aus Kugeln baut und mit der letzten Kugel versucht, an die Corn Flakes heranzukommen.
- Was passiert, als die Maus im Alleingang versucht, die letzte Kugel auf den Berg zu hieven?
Antwort: Die zweite Maus eilt plötzlich als Unterstützung herbei. Mit vereinten Kräften und einer Angel versuchen sie, dass die letzte Kugel ihren Platz ganz oben am Berg erreicht.
- Welche Schwierigkeit begegnet den beiden Mäusen trotz der gemeinsamen Kräfte, die Kugel nach oben zu befördern?
Antwort: Das Seil reißt und so müssen beide Mäuse mit ihren bloßen Händen die Kugel nach oben schieben. Oben angekommen muss die eine Maus auf die andere hinaufklettern, um an die Schachtel heranzukommen und kurz vor ihrem Ziel bricht der Berg in sich zusammen.
- Wie fühlen sich beide Mäuse nach ihrem Misserfolg?
Antwort: Eine Maus sucht verzweifelt zwischen den Kugeln nach der anderen Maus und ist ganz erleichtert, als sie diese lebendig entdeckt. Die andere Maus ist ganz traurig über die Niederlage und weint darüber sehr.

4.3. Zuhör-Übung: (Filmmusik und Geräusche) / Gestik und Mimik

- In dem Film gibt es keine Sprache, wie kommunizieren die Mäuse trotzdem miteinander?
Antwort: Über Mimik und Gestik. Beide Mäuse haben mit ihrer Mimik und Gestik ihre eigene Sprache, über die sie miteinander kommunizieren und sich gegenseitig verstehen.
- Wie unterstützt die Musik das Filmgeschehen? Wie klingt sie?
Die Musik begleitet gezielt die Handlung. Zu Beginn hört man Klopf- und Hammergeräusche, die den Bau des Berges durch die Maus unterstreichen. Schwere Atemgeräusche illustrieren ihre körperliche Vorbereitung für den Aufstieg. Schwungvolle Gitarrenmusik setzt ein, als die Maus allein zum Gipfel aufbricht. Ein Klavier begleitet das Hinzukommen der zweiten Maus, die sich entschließt zu helfen. Die Musik wird intensiver und betont den Zusammenhalt und die Teamarbeit. Ein Frauenchor untermalt den gefährlichen letzten Akt des Aufstiegs. Er beginnt sanft und gewinnt mit zusätzlichen, kraftvollen Stimmen an Dramatik.

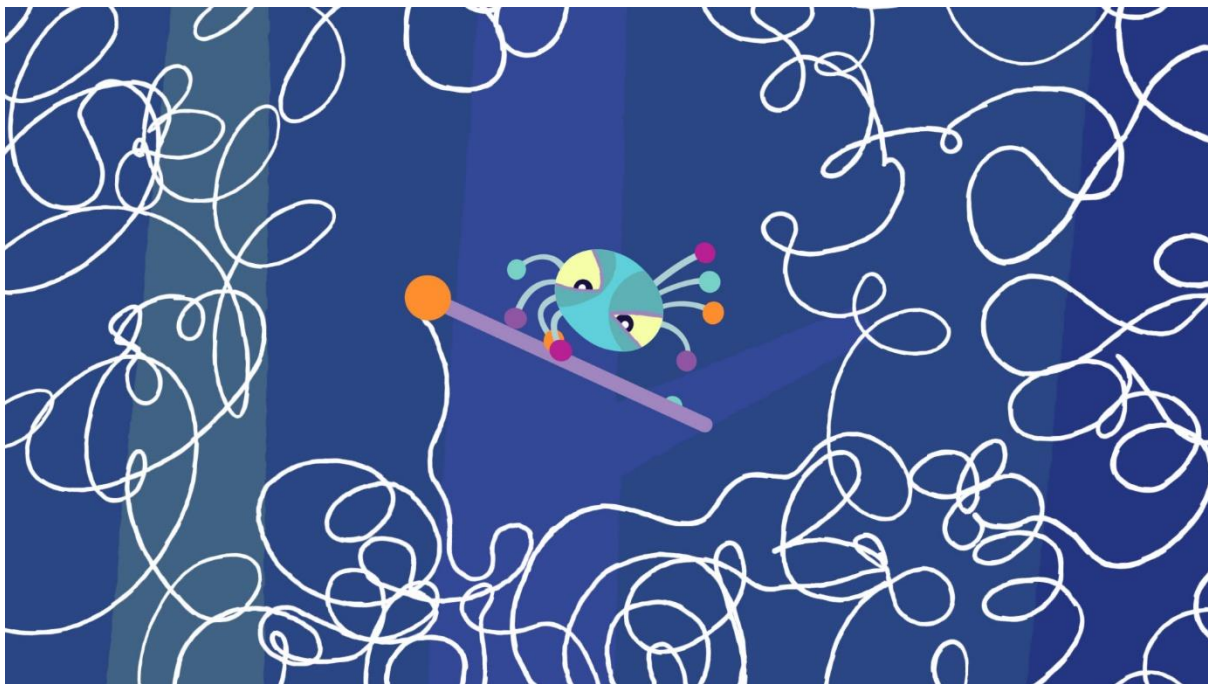
4.4. Anstoß für Gespräch

Im Anschluss an den Film kann mit den Kindern über ihre eigenen Erfahrungen zu Erfolg und Misserfolg gesprochen werden:

- Hattest du auch schon mal ein Vorhaben, was du unbedingt erreichen wolltest? Wenn ja, hat es immer geklappt, oder hat es trotz deiner vielen Bemühungen auch mal nicht geklappt? Gab es bei dir auch Schwierigkeiten? Wenn ja, welche?
- Wie hast du dich dabei gefühlt und was hat dir geholfen, mit dem Misserfolg besser umzugehen?

5. Spin & Ella

Belgien 2022 | An Vrombaut | Animation | 7'05 Min



5.1. Themen und Inhalt

Fantasie, gemeinsame Kreativität, Zusammenarbeit, eigene und fremde Bedürfnisse, Konflikte

Ella und ihre beste Freundin Spider lieben es, ihre Fantasie zu nutzen, um gemeinsam Spinnennetze zu kreieren. Die Zusammenarbeit stellt sich dabei jedoch nicht immer als harmonisch heraus und so kommt es zu einem Konflikt.

5.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Welche Fähigkeiten haben Spider und Ella und was verbindet ihre Freundschaft?
Antwort: Mit Hilfe von Zauberstab und Spinnennetz ergänzen sich beide in ihren fantasievollen Ideen. Die kreierte Netze sorgen dafür, dass die Tiere im Wald einen Unterschlupf finden oder Spaß damit haben können.
- Warum verändert sich die Freundschaft zwischen den Beiden im Film?
Antwort: Spider ist genervt von Ellas ständigen Bestimmungen, wie das Netz auszusehen hat. Deshalb probiert sie ihr ganz eigenes Netz in den Sternenhimmel zu kreieren. Dieser Alleingang gefällt Ella gar nicht und es kommt zum Streit. Beide möchten auf einmal

eigene Wege gehen und so passiert es, dass der verbindende Faden zwischen beiden reißt.

- Wie ergeht es Ella und Spin, als sie getrennte Wege gehen und wie fühlen sie sich dabei?
Antwort: Der Alleingang bewirkt bei beiden nichts Gutes. Ella versucht mit ihrem Zauberstab alleine kreativ zu sein. Der Zauberstab kriert jedoch nicht wie gewohnt ein fantasievolles Spinnennetz, sondern erschafft lauter verknotete Knäuel, welche die Bewohner des Waldes umhüllt und damit erschreckt. Als Ella ihren Zauberstab anschließend ganz verliert, verselbstständigt sich das Knäuel und es bricht dadurch ein riesiges Chaos im ganzen Wald aus. Auch die Netz-Kräfte von Spider alleine sind zu schwach für fantasievolle Spinnennetze, was eine Traurigkeit bei ihr auslöst.
- Wie finden Ella und Spider wieder zueinander?
Antwort: Beide ergänzen sich wieder durch ihre jeweiligen Kräfte, indem Spider den wilden Zauberstab einfängt und Ella es schafft, das verstreute und verknotete Knäuel wieder aufzurollen. Dabei treffen beide erneut aufeinander und kreieren wieder zusammen fantasievolle Spinnennetze, die zum Spaß für die Waldbewohner beitragen.

5.3. Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche

- Achte auf die Musik: Wie klingt sie und wie verändert sich die Musik im Laufe des Films? Wann verändert sie sich?
Antwort: Verschiedene Geräusche und Klänge untermalen die Geschichte. Insbesondere wenn Ella und Spider in ihre kreativen Phasen kommen. So erklingt z. B. harmonische Musik, als Spider seine Harfe aus Spinnweben spielt. Doch als die Vögel darauf spielen, sorgen die Mitspieler für chaotische, schräge Töne, die Ella und Spider missfallen, woraufhin sie weiterziehen. Als sich Ella und Spider während ihrer Fahrstuhlfahrt immer uneiniger über ihre Kreationen werden, zeigt sich ihre Unstimmigkeit auch in der Filmmusik. Am Höhepunkt ihrer Diskussion erklingt ein tiefer, unbehaglicher Ton und ein lauter Trommelwirbel. Kurz danach wird Ella's chaotischer Alleingang im Wald von einer lauten Mischung verschiedener Geräusche und Instrumente begleitet. Als Spider Ellas Zauberstab findet und die Verfolgung aufnimmt, unterlegt eine schnelle und aufgeregte Klaviermusik die Szene. Am Ende setzen fröhliche und harmonische Töne ein, als sich beide wieder versöhnen.
- Was hörst du außer der Musik?
Antwort: Außer der Musik sind zudem verschiedene Tiergeräusche wahrzunehmen: Eine Eule, ein Kauz, ein Uhu, Grillen, ein springender Regenwurm und ein schlafender und niesender Elch im Wald. Zudem sind Geräusche eines Fahrstuhls, ein fahrendes und hupendes Auto sowie Naturgeräusche von Regen und dem Rauschen der Blätter im Wald zu hören.

- Welche Instrumente waren im Film zu hören?

Antwort: Klavier, Rassel, Xylophon, Gitarre, Trommel, Harfe und ein Schlagzeug.

5.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten

Im Anschluss an den Film kann mit den Kindern über ihre eigenen Erfahrungen gesprochen werden:

- Hast du auch schon mal mit deinem besten Freund etwas Kreatives zusammen gemacht?
- Hattet ihr dabei auch unterschiedliche Meinungen, wie habt ihr euch dabei gefühlt und welche Lösung habt ihr für das Problem gefunden?

Bastelideen: Holz-Nagelbild Spinne

https://www.winklerschulbedarf.com/Themes/Winkler_AT/Content/images/cms_upload/pdf/Nagelbild_Spinne_KB2020-09.pdf

Für eine weitere Beschäftigung zum Thema ein Spiel „das Spinnennetz“:

- Spielanleitung: Dafür stehen oder sitzen alle Spieler im Kreis. Der erste nimmt das Wollknäuel und hält das Ende fest. Er wirft dann das Knäuel zu einer Person und nennt laut seinen Namen. Die Person fängt die Wolle, hält ihr Ende nun auch fest, nennt ihren Namen und wirft es weiter. So entsteht ein Netz in der Mitte der Gruppe. Haben alle Spieler ein Stück Wolle in der Hand, wird das Netz wieder abgebaut, in dem die Wolle der Person, von der man es in der ersten Runde erhalten hat, zuwirft und deren Namen nennt. Dies dauert so lange, bis das Netz komplett abgearbeitet ist. Weitere Varianten: Man kann farbiges Garn nehmen. Blau steht dann z.B. dafür, dass man seinen Namen nennt. Bei gelb nennt man sein größtes Hobby, bei grün sein Lieblingstier etc. Alle werden gleichzeitig gespielt und der Abbau des Netzes geht wieder so, dass man das Gesagte von der Person wiederholt.

Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329

moundfrieese@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Verfasserinnen: Sandra Pisch, Kultur- und Medienmanagerin M.A. und Michaela Robold,
Sozialpädagogin B.A.

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke

Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski, Thomas Baumgarten, Elke Scholz

Registergericht: Amtsgericht Hamburg

Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 153 047 230 – Kurzfilm
Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts, bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55
Rundfunkstaatsvertrag, bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugenschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.: Ralph Haiber

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer
Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.